

Begugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Städtebuch und den Börsen erzielten Kaufgeschäften abgeholte vierzehnlich 4.50, bei gleichzeitiger täglicher Auflistung das Preis 4.80. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzehnlich 4.6. Über abschließend ferner mit entsprechendem Bezeichnung bei den Postbeamten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Augsburg, Düsseldorf, Simeon und Rommen, Russland, den Vereinigten, der Europäischen Türkei, Spanien, für alle übrigen Staaten ist der Preis zur unteren Kreiszahl durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe: Montag um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:

Schmiedstraße 8.

Filialen:

Alfred Gähn neun. D. Mann's Sohn,
Untermarktstraße 8 (Paulinen),
South Africa, 14. part. und Königstraße 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 659.

Sonnabend den 28. December 1901.

Die deutsche Marine im Jahre 1901.

i. Im ablaufenden Jahre ist die deutsche Kriegsmarine um ein bedeutendes Maß in ihrer Entwicklung vorwärts getragen worden. Als Schiffsmaterial wie an Personal ist eine nicht unerhebliche Vermehrung eingetreten.

Die Zahl der Kriegsschiffe ist von 108 auf 115, die der Torpedoboote von 101 auf 107 gestiegen. Von den sieben neugetroffenen Schiffen waren nicht weniger als vier, nämlich "Wettin", "Johingen", "Schwaben" und "Mecklenburg" Unterklasser einer Division. Von den drei U-Booten waren zwei ("Panther" und "Borussia") Kanonenboote, das letzte endlich ein mit Panzerdeck verkleideter großer Kreuzer ("Prinz Adalbert"). Die Anzahl der Offiziere betrug in dem zu Ende gehenden Jahre 1447 Offiziere und 29 561 Mannschaften, d. h. gegen das Vorjahr nicht 102 Offiziere und 2788 Mannschaften.

Die kriegerische Ausbildung erfolgte vorwiegend an Bord der in Dienst gestellten Schiffe in der Heimat wie im Auslande. Am Jahresende befanden sich 54 Schiffe unter Flotte, davon 23 im Auslande. Der Kern der deutschen Schlachtkreweile bildete das erste Geschwader, das sich unter dem Befehl des Prinzen Heinrich aus 13 Schiffen zusammensetzte, und zwar aus vier U-Booten und einer "Kreuzer-Klasse", vier "Unterklassen" der "Brandenburg"-Klasse ("Wettin"), durch "Sachsen" ergänzt und fünf Kreuzern. Zum ersten Mal waren in diesen Geschwadern alle Unterklassen der neuen "Kaiser"-Klasse zu einer Geschwaderdivision vereinigt. Das Geschwader erweiterte seine heimische Abschaltung der großen Flottenanlagen zur Herstellungsfloote, die dem Befehl des Admirals v. Röder unterstand und am 11. August in Wilhelmshaven zusammentrat. Die Haupt- und Schulmanöver fanden bei Danzig im Befehl des Admirals zur Zeit statt. Der Kaiser war außerordentlich mit den Leistungen der Flotte zufrieden, verlieh großes Orden und ernannte den Prinzen Heinrich zu einer der Reiche zum Ehrenkavalier. Auch der Zar ließ es nicht an Auszeichnungen fehlen.

Die vorbereitete Ausbildung der zukünftigen Offiziere und Unteroffiziere erfolgte auf den Schiffsschiffen. Sieben von den elf Schlachtkreweilen blieben in heimischen Gewässern, vier traten im Frühjahr in der Heimat, um im Herbst eine größere Serie nach dem Süden anzutreten. Auf einem dieser Schlachtkreweile, auf der das Capitan zur See Württemberg beschäftigte, entstand die Fregatte "Charlotte", der Prinz Adalbert zwischener ersten festsämannschaftlichen Ausbildung eingestellt. Der Prinz hat vor Offiziersrang, stellte aber den Dienst der Kadetten und höheren zur See. Die Fregatte "Charlotte" verließ Kiel am 21. Mai, ging dann nach Glücksburg, nach dem Absegeln, nach Sonnenmünde und nach Schleswig. Nachdem der Prinz in Stockholm vom 12. bis 16. Juli und in Petersburg vom 19. bis 28. Juli Schiffsabfahrt hatte, trat er die Weiterfahrt über Wladiwostok nach Chantiankow an. Hier mußte er am 6. August wegen Abschlags der Kaiserin Friedrich, für welche die Marine als bald Trainer anlegte, unterbrochen werden. "Charlotte" dampfte sofort nach Bremerhaven, wo am 9. August Adalbert zu den Besichtigungsreisen begann. Am 14. August schiffte er sich wieder in Bremerhaven ein und segelte dann die Reise fort, die ihn zunächst nach England, dann nach Gibraltar in Gibraltar hielt er sich vom 17. bis 21. September auf. Italien, nach Genua und der Tuerk brachte. Im Februar und in März wurde eine Woche Aufenthalt genommen. Dann ging die Reise zurück über Italien nach Griechenland und Tarent. Von hier aus fuhr er nach Korfu, wo das Weihnachtsfest noch eine deutsche Seite gefeiert wurde. Im Februar wurde der Prinz von dieser ersten größeren Serie in die Heimat zurückgekehrt.

Die Ausbildung der Kadetten und Schiffszüge auf den Schlachtkreweilen nahm ihren normalen Verlauf; besondere Bedeutung haben sie auf einem Artillerieversuch angestellten Versuchen mit der Funkentfernung (System Braun) gewonnen. Die Versuche sind sehr befriedigend ausgefallen und haben zur Einrichtung besonderer Offizierskurse in dieser Technik geführt.

Von den auswärtigen Stationen hat auch im vorjährigen Jahre die offizielle erhöhte Aufmerksamkeit auf sich gezeigt. Mit Rückhalt auf die U-Boote in China war diese Station noch bis zum Frühjahr hinein mit dem höchsten Kreuzergeschwader besetzt, zu dem gehörten: die erste Division dieses Geschwaders, d. h. die Kreuzer "Fürst Bismarck", "Kaiserman August", "Hercules", "Hanso", "Gefion" und "Irene", seiner die zweite Division, d. h. die vier Unterklassen der "Brandenburg"-Klasse nach Kreuzer "Helo", der kleinen Kreuzer der "Wettin"-Klasse, vier U-Booten, vier Torpedoboote und ein Fahrgang. Sobald die U-Boote in der Hauptroute bezeugt waren, traten die "Brandenburg"-Klasse von Shanghai aus am 1. Juni, die Kreuzer "Gefion" und "Irene" drei Wochen später von Tsinwan aus die Heimat an. Die vom damaligen Generaldirektor Geißler geführte "Brandenburg"-Division, wuchs auch Chinesischen Gewässern, wurde auf der Heimfahrt in Gudow, das am 1. August erreichte, im Auftrage des Kaisers von Preußen bestellt, nach England und zurück. Am 11. August traf die Division wieder in Wilhelmshaven ein. Die geplanten Besichtigungsreisen ausläufig des Wiederbesuches in der deutschen Heimat machten mit Rückhalt auf die Tropen (wegen Abschlags der Kaiserin Friedrich) unterblieben. Der Umstand, daß die Division bald nach erfolgreicher Heimkehr in die Heimfahrt eintrat und an ihren schwierigen Übungen teilnehmen konnte, bewies die große Leistungsfähigkeit und Bravourhaftigkeit dieser für den Tropenklima nicht geeigneten Schiffe. Gleichwohl sind sie bereits durch die Heimfahrt der Neujahrsüberholung und sollen deshalb umgebaut werden. Der Anfang wird bereits mit S. M. S. "Wettin" in Wilhelmshaven gemacht. "Irene" und "Gefion" erreichten heimlich Wilhelmshaven am 20. September. Als Erfolg für diese beiden Kreuzer ist am 2. Dezember von Wilhelmshaven aus der kleine Kreuzer "Theodor" nach Chosien abgegangen, der seine erste überseeische Reise unternommen.

Einen sehr schweren Stand hatte zuletzt der amerikanische nördliche Stützpunkt besetzt durch große Kreuzer "Vincennes". Er lag Anfang Oktober in Puerto Cabello, als es eines Sonntags zwischen einigen an Land befindlichen Unteroffizieren und den Eingeschlossenen zu einer großen Schlägerei kam. Die Anklage, in der die Deutschen zu Unrecht angegriffen waren, ist zugelassen in befreidender Weise erledigt worden. In-

dessen ist zur Verstärkung der amerikanischen Station der kleine Kreuzer "Folke" am 17. Oktober von Kiel aus in See gegangen und bereits am 17. November in La Guaira ankommen. Auch die Schlachtkreweile "Stein" und "Moltke" haben in den letzten Wochen dort die deutsche Flagge gesetzt.

Von der ostafrikanischen Station ist der kleine Kreuzer "Condor" in die Heimat zurückgekehrt. Er verließ Zanzibar am 3. Januar und traf am 8. März in der Heimat wieder ein.

Auf den deutschen, mit dem Bau von Kreuzerkreweilen beschäftigten Werften besteht im letzten Jahre eine ansteigende Tätigkeit.

Jede der beiden großen seefesten Werften in Kiel und Wilhelmshaven beschäftigte über 8000 Arbeiter. Auf fächerförmigen Werften wurden 1901 in Dienst gestellt: die Linienschiff "Friedrich III." am 6. Mai, "Kaiser Barbarossa" am 18. Juni — diese beiden zum ersten Male —, "Kaiser Friedreich III." nach zweiter Ausbildung am 1. November, "Sachsen" am 24. November, die Küstenpanzer "Gneisenau" und "Lützow", die Kreuzer "Amazon", "Ariadne", "Fulda", "Folke", "Jagd", "Kreuzer", "Nixe", "Tetis" und "Wacht".

Seiner die Schlachtkreweile "Stein" (im Januar an Stelle des bei Valparaíso gekennzeichneten Schlachtkreweiles "Gneisenau"), "Oleg", "Uliken", "Urville" und eine ganze Reihe älterer und neuerer Torpedoboote. Von letzteren traten unter die Flagge "Gleichen" (S. 97), S. 96, S. 101., S. 102., S. 106. Die Boote von S. 90" aufwärts sind Torpedojäger in Form der ehemaligen Divisionsboote. Die neueren Boote wurden im Spätjahr zu einer Division vereinigt, welche die sehr tüchtigen Wetter bislang vor dem Wetterhaken operierte und die See vorzüglich zu halten vermochte. Die Division wurde in den letzten Tagen wieder aufgestellt. Auch sie traten aus dem aktiven Dienst zurück und die nur für die Dauer der Heimfahrt in Dienst gestellten Torpedoboote und Schiffe, seines das Linienschiff "Wörth" am 14. November wegen eines Umbaus, das Linienschiff "Kaiser Friedrich III.", die Kreuzer "Frido", "Jagd", "Ariadne", "Wabern", "Gefion", "Irene", "Condor" kehrten erst im Frühjahr an ihre Rüststelle in die Heimat, das Kommando (Vermechanikschiff) "Fugue" und das Schlachtkreweile "Hannover".

Der Stapel geläuft und hat die einen verfehlten Top der "Kaiser"-Klasse angebrückte Einheitsküche "Wattin" auf der Schleusenwerft in Danzig, "Schwaben" auf der Germania-Werft in Kiel, "Schwaben" auf der fächerförmigen Werft in Wilhelmshaven, "Wabern" auf der Kaiserliche Werft in Kiel, "Brandenburg" auf der Kaiserliche Werft in Wilhelmshaven zu Bremervörde bei Stettin, seines die große Kreuzer "Prinz Adalbert" auf der Kaiserlichen Werft in Kiel, Kommandotender "Panther" in Danzig.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der ehemaligen "Kronprinz" und "Amazon" wieder aufgestellt.

Bei Freien wurden aus der Zahl der Kriegsschiffezeuge die "Dresden", "Amazon" und "Kronprinz" — zwei entbehrliche Dienstleute — aus der Reihe der e